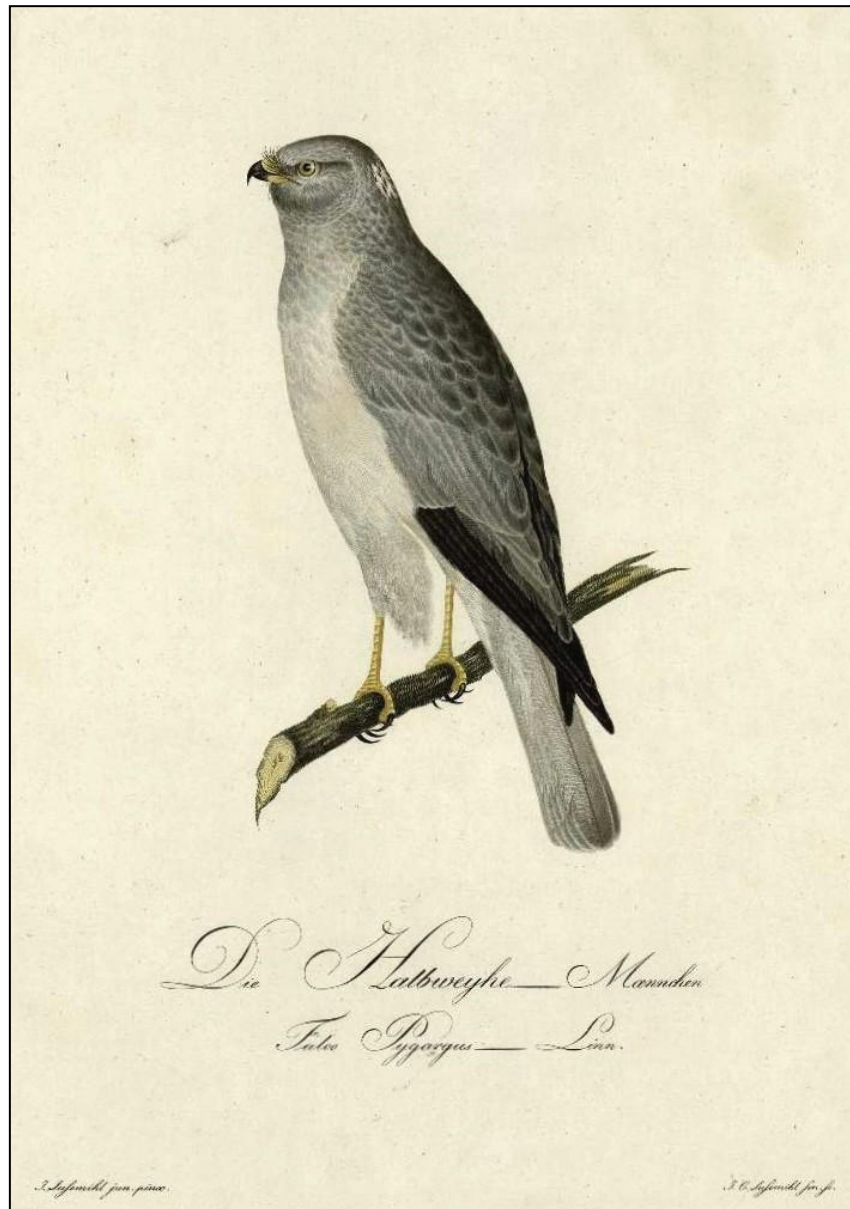


Kornweihe *Circus cyaneus*



Kornweihe *Falco Pygargus*, Die Halbweyhe
Kupferstich von J. C. SUSEMIHL, aus: BORCKHAUSEN (Hg.), *Teutsche Ornithologie*
oder *Naturgeschichte aller Vögel Teutschlands*, Darmstadt 1800-1811

Frühere Artnamen :

Kornweihe, "Revierhabicht" *Circus cyaneus*, L. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

Kornweih *Circus cyaneus* L. (Krohn, H., 1904)

Kornweihe *Circus cyaneus* (L.) (Löns, H., 1907)

Kornweihe *Circus c. cyaneus* (L.) (Brinkmann, M., 1933)

Kornweihe (Kiefer, H., 1953)

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Brutvogel. Ziendl. häufig.

Krohn, H., 1904:

Ein dieser Art angehöriges Gelege, bestehend aus 6 frischen Eiern, ist am 18. 5. 1885 auf der Lindhorst im Wietzenbruch gefunden. Das Nest stand am Boden zwischen hohem Heidekraut, Birken- und Weidengestrüpp und jungen Kiefern. Es war aus Reisern und Heidestengeln gebaut. Sein Totaldurchmesser betrug 35 cm, die Wandung war 10 cm dick, die Mulde flach.

Löns, H., 1907:

Verbreiteter, aber nicht häufiger Brutvogel.

Brinkmann, M., 1933:

Regelmäßiger Brutvogel.

Die Kornweihe ist seltener als die Wiesenweihe. ... nach Steinvorth war die Kornweihe häufiger. ...

Koch (1912) gibt sie für die Heide als nicht selten an.

Schwedische Kornweihen ziehen im Herbst in südwestlicher Richtung durch.

Kiefer, H., 1953:

Auf den trockneren Marschteilen – an den Schanzen nahe Bleckede – gaukelt die Kornweihe

...